

Digital wie analog!?

Digitale Perspektiven Sozialer Arbeit

Analoge Hilfeformen weiterentwickeln

Soziale Arbeit hat in puncto Digitalisierung einen großen Nachholbedarf. Kutscher (2020) verweist hinsichtlich der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit auf einen erheblichen Diskussions- und Reflexionsbedarf.

Mit Expertisen aus Hochschule und Gesellschaft innovative Lösungen für Zukunftsfragen zu entwickeln ist ganz im Sinne des Transferverständnisses der Hochschule Augsburg. Zur Klärung des Diskussions- und Reflexionsbedarfs über die Digitalisierungsperspektiven der Sozialen Arbeit leistet das Transfer- und Service-Learning-Projekt „Digital wie analog!“ einen fundierten Beitrag: So wird im Rahmen eines Anwendungstests eine vom Augsburger Webentwickler makandra für die Soziale Arbeit entwickelte Chatsoftware in deren Funktionalität sowie hinsichtlich des Transfers bzw. der Modifikation von analogen Qualitätskriterien auf digitale Beratungs- und Kommunikationssettings der Sozialen Arbeit in Kooperation mit dem AWO Zentrum für Aidsarbeit Schwaben und der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V. evaluiert.

Digitale Hilfsperspektiven erschließen

„In den vergangenen Monaten“ – so Heinrich Riegel, Fachkoordinator für Kinder- und Jugendhilfe bei der Katholischen Jugendfürsorge – „hat die Pandemie uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, digitale Kanäle in der sozialen Arbeit zu nutzen. Gerade in der Erziehungsberatung, einem unserer Kernangebote, erweitern digitale Formate die Möglichkeiten enorm, z.B. in der Online-Beratung oder als Teil des blended counseling. Das Gebot der Niederschwelligkeit können wir nur erfüllen, wenn wir auch im digitalen Raum präsent sind.“

Theresa Wätzel und Sarah Ottilinger vom AWO Zentrum für Aidsarbeit sehen in der Digitalisierung vielfältige Notwendigkeiten und Möglichkeiten: „Uns ist es ein Anliegen, Informationsbarrieren abzubauen und Beratung zu sexueller Gesundheit für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zugänglich zu machen. Sexuell übertragbare Erkrankungen sind außerdem ein schambesetztes Thema. Daher ist es in unserem Arbeitsbereich besonders wichtig, niedrigschwellige Angebote zu unterbreiten und den Kontakt im digitalen Raum zu ermöglichen.“

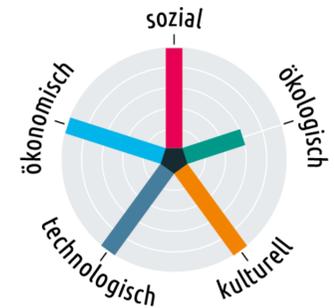
Mit dem Anwendungstest im Setting eines Reallabors wurde im Sommersemester 2021 eine fundierte Basis gelegt, um digitale Perspektiven für die Soziale Arbeit nach Kriterien und Bedarfen sozialpädagogischer Professionalität weiter zu entwickeln. Das Transferprojekt „Digital wie analog!“ ist konzipiert auf Basis der Lehr- und Lernmethode Service Learning. Im Rahmen des studentischen Praxisprojekts erwerben die Studierenden zunächst methodische Kenntnisse, die sie dann in Kooperation mit den Projektpartnern in der Praxis umsetzen.

Eine Kooperation mit

HSA_transfer
„Regionales Service Learning“
Lena Jaschke/Hans Binder Knott
service-learning@hs-augsburg.de

AWO Zentrum für Aidsarbeit Schwaben
Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.
makandra GmbH

Wirkdimensionen



Projektteam

Studierende des vierten und sechsten Studiensemesters im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Prof. Dr. Martin Stummbaum
Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften
Dr. Julia Sonnberger
Resort für Studium und Lehre
Jutta Harrer-Amersdorfer, M.A.
Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften

Nachricht hinterlassen

Betreff

Nachricht

Nickname

optional
 Ich stimme der Datenschutzerklärung zu

Testanfrage
Quelle: Martin Stummbaum

„Durch die Zusammenarbeit mit den Studierenden im Rahmen des Service-Learning-Projektes „Digital wie analog!“ werden wir die Chance bekommen, ein ehrliches und konstruktives Feedback genau der Zielgruppe zu erhalten, für die wir die Software erstellt haben. Das wäre sonst so nicht möglich und deshalb freuen wir uns sehr, dass wir am Projekt teilhaben dürfen.“

Fabian Rimpl
makandra GmbH

„Der wechselseitige Austausch mit den Studierenden eröffnet uns neue, frische Perspektiven. Durch die engmaschige Abstimmung können wir gemeinsam Online-Beratung entwickeln, die optimal auf die Besonderheiten unseres Arbeitsfeldes zugeschnitten ist.“

Theresa Wätzel und Sarah Ottilinger
AWO Zentrum Aidsarbeit Schwaben

„Die Zusammenarbeit im Rahmen von HSA_transfer gibt uns hier wertvolle Entwicklungsimpulse und vermittelt uns zudem die Perspektive junger Erwachsener. Das gelingt besonders gut, wenn sich Studierende und Fachkräfte im RealLab im Rahmen der Chatberatung begegnen.“

Heinrich Riegel
Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg

Literatur:
Kutscher, Nadia et al. (Hrsg.). Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung, Weinheim 2020

Laufzeit: SoSe 2021 bis WiSe 2021/2022

Web: www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Regionales-Service-Learning/Digital-wie-analog